

Telefonische Erreichbarkeit im Unterricht

Beitrag von „Alterra“ vom 30. Januar 2020 08:13

Zitat von O. Meier

Nee, wenn man einer qualifizierten Einrichtung sein Kind anvertraut, muss man der auch insofern vertrauen, dass das zuständige Personal auch im Notfall richtig reagiert. Gehen wir mal davon aus, dass die ein Telefon haben, mit dem sie die Eltern anrufen könnten. Dann können die mit dem gleichen Apparat auch einen Notruf absetzen.

Alles, was kein Notfall ist, kriegen die auch ohne Mutti und Pappi hin.

O.Meier: Ich gehe mal davon aus, dass du keine Kinder hast, oder? (Diese Frage klingt abwertend, so ist sie aber nicht gemeint)

Vor meinem Mutterdasein hätte ich das ähnlich eingeschätzt, aber leider sieht die Realität anders aus.

Die Erzieher/innen sind qualifiziert und würden bei einem Notfall bestimmt richtig reagieren. Aber sicherlich 95% der Anrufe aus der Kita sind keine Notfälle in dem Sinn, dass wirklich Lebensgefahr besteht.

Mein Kind geht seit ca. 1,5 Jahren in die Kita. Seitdem wurden mein Mann und ich bereits in zweistelliger Anzahl angerufen, dass wir es abholen sollen. Noch nie war es ein Notfall, worüber ich natürlich sehr froh bin. Meist waren es Durchfall oder Erbrechen. Auf jeden Fall wissen die Erzieher/innen, wie damit umzugehen ist. Die Entfernung des Kindes aus der Gemeinschaft soll aber eine etwaige Ansteckungsgefahr verhindern. Das Kind hat bei Durchfall sogar eine Sperrzeit von 3 Tagen.

Unsere Kita ist tw echt pingelig und wir waren schon so manches Mal genervt (denn häufig korreliert das Nachhauseschicken mit der Personalsituation der Kita....), aber was sollen wir tun? 1. geht die Kita nach Vertragsbedingungen vor und 2. wissen sie auch, dass Plätze hart umkämpft sind.

Ich stimme dir zu, dass ein Handy dafür im Unterricht nicht nötig ist. Wir haben ein ständig besetztes Seki und das hat mich bereits auch wegen oben besagter Fälle schon aus dem Unterricht geholt, da ich mein Handy lautlos gestellt hatte.